



Die Silvesternacht 1932 / 1933 ist die Geburtstunde von Konolfingen. Mit einer besonderen, unvergesslichen Feier wurde der Zusammenschluss der beiden Gemeinden Stalden und Gysenstein (Herolfingen, Ursellen und Konolfingen-Dorf) zur Einwohnergemeinde Konolfingen gefeiert.

Geografisch noch im Kiesental gelegen, wird das rund 660m hoch gelegene Konolfingen oft als Tor zum Emmental bezeichnet. Eingebettet zwischen den bewaldeten Höhen Hürnberg, Kurzenberg und Lochenberg ist die Gemeinde von zwei Welten geprägt: Einerseits kann der Ort mit Anschluss an die Berner S-Bahn als moderne Pendlergemeinde bezeichnet werden. Andererseits orientiert sich Konolfingen mit einem hohen Anteil an Landwirtschaftsbetrieben auch an traditionellen Werten.

Auf dem einstigen Chonufinger-Moos, wo noch bis ins 20. Jahrhundert Torf gestochen wurde, entstand nach der Trockenlegung durch unsere Vorfahren das heutige Zentrum. Der Eisenbahnknotenpunkt Konolfingen liegt zwischen Bern und Langnau im Emmental sowie Burgdorf und Thun.

Die Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr durch die SBB im Jahre 1864 und der ersten elektrischen Normalspurbahn in Europa, der Burgdorf-Konolfingen-Thun-Bahn (BTB), Ende des letzten Jahrhunderts, war eine Pionierleistung. Dank der verkehrsmässig guten Lage siedelten sich auch bald namhafte Industriebetriebe an. Eine davon ist die heute von der Nestlé übernommene, bereits 1892 gegründete Berneralpen Milchgesellschaft. Sie trägt mit der Stalden Crème den Namen „Konolfingen“ weit über die Landesgrenzen hinaus.

Sehr stolz sind die Konolfinger allerdings auch auf Friederich Dürrenmatt, der im reformierten Pfarrhaus Konolfingen geboren worden ist. In den Romanen von Rudolf von Tavel spielen die Schlösser Ursellen und Hünigen sowie die nähere und weitere Umgebung von Konolfingen eine wesentliche Rolle. Mit seinen nun rund 4'751 Einwohnerinnen und Einwohnern und der beachtlichen Grösse von 12.5 km² ist Konolfingen zu einer mittleren bernischen Gemeinde herangewachsen. 61 Vereine, ein Schwimmbad, ein Kino, ein Dorfmuseum und andere kulturelle und sportliche Einrichtungen stehen den Konolfingerinnen und Konolfingern zur Gestaltung ihrer Freizeit zur Verfügung.

Falls Sie noch mehr über unsere Gemeinde erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website www.konolfingen.ch.

Ihr Gemeindeteam